

## B. Warensystematiken

### Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagd- wirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959)

Wird in erster Linie für Zwecke des Berlin- und Interzonenhandels verwendet und umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechsstellige Erzeugnisarten.

### Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1970)

Nach 33 zweistelligen Warengruppen, 200 dreistelligen Warenzweigen, 873 vierstelligen Warenklassen und 5 445 sechsstelligen Warenarten systematisch gegliedertes Warenverzeichnis.

Außerdem liegen für einzelne Warengruppen Kommentare vor.

Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1967)

Hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren und ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen u. -klassen zu erleichtern.

(Ausgabe 1970 in Vorbereitung).

### Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik

(Ausgabe 1969 mit Nachtrag)

Umfaßt 21 Abschnitte, 99 zweistellige Kapitel, 1 163 vierstellige Tarifnummern und 8 183 Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und 1 096 Tarifnummern sind aus dem Deutschen Gebrauchs-Zolltarif übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 und dem Gemeinsamen Zolltarif der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überein. Weitere 67 — nicht im Zolltarif enthaltene — »Tarifnummern« dienen nur statistischen Zwecken; sie sind am Schluß ihrer Kapitel aufgeführt. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

### Harmonisiertes Warenverzeichnis für die Außen- handelsstatistiken der EWG-Länder (Ausgabe 1966)

Das Verzeichnis baut auf dem Gemeinsamen Zolltarif (GZT) auf, dessen Zolllinien (Tarifstellen) nach fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für statistische Zwecke weiter unterteilt wurden. Es ermöglicht einen Vergleich der Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder in mehr als 4 800 Positionen.

### Gegenüberstellungen

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA)  
und für die Industriestatistik (WI) (Stand 1964)

Diese Gegenüberstellung zeigt, welche (sechsstelligen) Warenarten des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik — Stand 1964 — in den Abschnitten, besonders aber in den (zweistelligen) Kapiteln und (vierstelligen) Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik — Ausgabe 1964 — enthalten sind.

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC  
bzw. CST) und Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI)  
und für die Außenhandelsstatistik (WA) (Stand 1964)

In dieser Gegenüberstellung wird gezeigt, welche Warenarten des WI und des WA in den (dreistelligen) Gruppen der revidierten SITC bzw. der CST enthalten sind. Dadurch wird gleichzeitig ein zusätzlicher Vergleich der Positionen des WI und des WA, allerdings in relativ groben Zusammenfassungen, ermöglicht.

### Internationales Warenverzeichnis für den Außen- handel (rev. SITC, 1961)

Deutsche Übersetzung der ausführlichen Texte der revidierten SITC.

In dieser revidierten Fassung sind die SITC und das Brüsseler Zolltarifschema so aufeinander abgestimmt, daß die fünfstelligen SITC-Nummern den Tarifnummern oder Teilen des Brüsseler Zolltarifschemas entsprechen, so daß sie mit Hilfe des Brüsseler Zolltarifs und seiner Erläuterungen definiert werden können.

### Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik

(Ausgabe 1969)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 52 Hauptgruppen und 175 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

## Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

(Ausgabe 1963)

Rahmenverzeichnis für die Gliederung des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, den laufenden Wirtschaftsrechnungen, dem Preisindex für die Lebenshaltung usw. Das Güterverzeichnis umfaßt 9 Hauptgruppen, 46 Gruppen und 88 Untergruppen.

## C. Personensystematiken

### Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)

Systematisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, gegliedert nach 6 Berufsbereichen, 86 Berufsgruppen, 328 Berufsordnungen und 1672 Berufsklassen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsordnung für die amtliche Statistik des Erwerbslebens.

### Internationale Standardklassifikation der Berufe

Deutsche Übersetzung der 1958 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen »International Standard Classification of Occupations«. (Erschienen 1960.)

### Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Ausgabe 1968)

Deutsche Ausgabe der 8. Bearbeitung des »Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen«. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird. Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis (in Vorbereitung).

### Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem »Internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen« abgeleitet.

### Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundes- republik Deutschland, (Stand 1. 1. 1969)

Enthält alle in der amtlichen Statistik erfaßten Krankenhäuser, Sanatorien und Entbindungsheime, die von einem deutschen Träger unterhalten werden und der Aufsicht des jeweils zuständigen Gesundheitsamtes unterstehen. Außer der Adresse des Krankenhauses sind die Zweckbestimmung, die Art, die Kostenträger und die Zahl der planmäßigen Betten aufgeführt.

### Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)

Dient der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

## D. Regionalsystematiken

### Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundes- republik Deutschland (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1961 sowie Angaben über Fläche, bewohnte Gebäude, Haushalte und land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung, statistische Kennziffer und Postleitzahl. Im Teil »B. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden« werden als Ergänzung zu den statistischen Daten die Ortsklasse, zuständiges Amts-, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht, Arbeits-, Finanz- und Zollamt, die Handwerks-, Industrie- und Handelskammer und die Oberpostdirektion sowie das Standesamt für jede Gemeinde nachgewiesen. Teil »A« enthält auf über 100 Seiten statistische Angaben hierzu. Teil »C« setzt den in der Ausgabe 1957 abgedruckten Nachweis der Namens- und Grenzänderungen von Gemeinden und Verwaltungsbezirken bis zur Jahresmitte 1963 fort. Eine besondere alphabetische Übersicht enthält alle Gemeinden und Verwaltungsbezirke, die in der Zeit zwischen den Volkszählungen 1950 und 1961 eine Namens- oder Grenzänderung erfahren haben. (Ausgabe 1970 in Vorbereitung)